Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **34 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Krankentag

Dienstag, den 21. August, wird in Mariastein ein zweiter Krankentag abgehalten mit besonderem Gottesdienst um 9.30 und 13.30 Uhr. Kranke, die sich daran beteiligen wollen, mögen sich rechtzeitig, mündlich oder schriftlich, bei der Wallfahrtsleitung anmelden und dabei angeben, ob sie einen Liege- oder Lehnstuhl benötigen oder mit einem reservierten Platz in der Kirchenbank zufrieden sind. Rechtzeitig wird ihnen die entsprechende Platzkarte zugeschickt werden.

Priester-Exerzitien

im Kurhaus «Kreuz» zu Mariastein. Beginn: Montag, den 8. Oktober, 19 Uhr. Schluß: Donnerstag, den 11. Oktober, 16 Uhr. Leitung: Dr. P. Thomas Kreider. Platz beschränkt. Man melde sich darum rechtzeitig bei der Wallfahrtsleitung.

BUCHBESPRECHUNG

Benzigers Einsiedler Kalender 1957

Er ist wiederum, unter Pilgrims sorgsamer Schriftleitung, ein volkstümliches, gediegen ausgestattetes und kurzweiliges Hausbuch geworden. Die beschenkte Einsiedler Madonna, die Wallfahrts- und Waldstatt-Chronik mit Wanderungen im Einsiedler Hochtal, ein Gang durch Meister Arnold Stockmanns Goldschmiedewerkstätte, eine Reihe gut gewählter Volkserzählungen, Humor der Heiligen, Weltrundschau, Totenehrung, Preisrätsel und Märkteverzeichnis: das alles formt den Kalender zu einem «Menschen-Antlitz», wie es vielgestaltig an der Stirne der lieben Hausbrattig gezeichnet steht. *Preis Fr. 1.75.* Benziger-Verlag, Einsiedeln. Erhältlich auch in allen Buchhandlungen und bei unsern Ortsablagen.

Paul Claudel: Heilige unserer Zeit. Einsiedeln, Benziger, 1956, 151 Seiten. Übertragen aus dem Französischen von Edwin Maria Landau.

Vor 40 Jahren schrieb Claudel noch «ohne Publikum». Heute sieht man in ihm einen der größten Dichter Frankreichs und der Weltliteratur überhaupt. Doch Claudel ist noch mehr: ein katholischer Dichter, ein Mann, der glaubte und betete. Und wie eine reife Frucht gläubigen Lebens entwuchs dem über 80 Jahre alten Greis dieses Büchlein, die Gedanken über drei heilige Menschen seiner Heimat. — Charles de Foucauld ersteht hier, der einsame, erfolglose «Apostel des Nichts, der Leere» in der Sahara, dessen Gebet und Blut der Heimholung Afrikas galt. — Die heilige Therese von Lisieux tritt in ein neues Licht, nichts erbittend als: Dein Wille geschehe! — Auch Leben und Bekehrung Eva Lavallières werden tief gedeutet, einst Star und Liebling von Paris, dann sich verzehrend im Dienste Gottes und des Nächsten. — Doch nicht nur um diese drei Seelen geht es, sondern um einen jeden Menschen, der vor Gott steht. Eine dichterische Schau, ganz durchtränkt und verwoben von Texten der Heiligen Schrift (des einzigen Buches, das Claudel sein Leben lang nicht aus der Hand ließ), die freilich oft gewagt und undurchsichtig angewandt werden.

Die Übersetzung ist gut. Claudels Gesicht und Gestalt leuchten auch aus dem deutschen Gewand hervor. — Falls eine zweite Auflage möglich wird, was nur zu wünschen ist, so möchten wir aber einige Verbesserungen vorschlagen: Manche Anmerkungen würden weniger störend wirken, wenn sie — wie in der französischen Ausgabe — nicht in den Text hineingenommen würden. Auf Seite 78 fehlt eine Anmerkung, während auf Seite 11 (Hosea 13, 14) offenbar gestrichen werden muß. Warum werden übrigens

die Bücher der Heiligen Schrift nicht durchwegs gleich zitiert? Warum «Hiob» (S. 10, 16) und «Hosea» (S. 11, 113) neben «Job» (S. 64, 79) und all den andern biblischen Namen, die gemäß Claudels Vorbild der lateinischen Tradition folgen? Ein Bibeltext auf Seite 135 müßte auch in Kursivschrift gesetzt werden. Mit «office» (S. 36) meint Claudel sicherlich das Offizium oder Chorgebet, nicht aber «Amt» (Seite 35), wie fälschlicherweise übersetzt wurde. Ebenso darf man «l'Introït de la messe» (S. 51) nicht einfach mit «Introitus der Messe» (Seite 50) wiedergeben, denn der Kontext (cithare!) beweist, daß der Dichter den Eingang der Messe, das Staffelgebet, im Auge hat. Auch müßte man für «assises» (S. 65) und «brouhaha» (S. 124) deutsche Ausdrücke suchen und es nicht mit «Assisen» (Seite 63) und «Bruhaha» (Seite 122) bewenden lassen. P. Bruno

Kardinal Merry del Val: Worte der Führung. Taschenformat. Verlag Räber & Cie., Luzern.

Der Kardinal und Staatssekretär des heiligen Papstes Pius X. ist auch in seinem hohen Amt ganz Seelsorger geblieben. Und wie trefflich er den richtigen Ton gefunden, beweist die Tatsache, daß die deutsche Übersetzung seiner wahrhaft gotterleuchteten Worte bereits in 6. Auflage erscheint. VS

RESTAURANT UND METZGEREI

ZUR ROSE

FLÜH

stets gut bedient

Familie Schaad
Telephon 83 30 17

TAXI

Hochzeitsfahrten
Familienausflüge
Krankentransporte

HANS GANDER, FLÜH
TELEPHON 83 30 42

Tag- u. Nachtbetrieb

A.+F. GALLATI-THÜRING
FLÜH

Schneider- und
Coiffeurgeschäft
empfehlen sich
für alle in ihr Fach
gehörenden Arbeiten